



Neubau des Trennsystems innerhalb der Straße Sittersweg und Jägersfreuder Straße, Saarbrücken

Projektbeschreibung

Der Zentrale Konzernale Entsorgungsbetrieb Saarbrücken musste das vorhandene Trennsystem im Saarbrücker Stadtteil Rodenhof aufgrund des schlechten Bauzustandes erneuern. Erschwerend hierbei war der durch einen Kanaleinsturz verursachte Wegfall der Regenwasservorflut am Tiefpunkt des gesamten Einzugsgebietes.

Die provisorisch umzuleitende Wassermenge betrug $4,5 \text{ m}^3/\text{s}$. Weiterhin musste der alte Regenwasserkanal in einer Tiefe von 10 m verdämmt werden. Der Kanalneubau wurde in einer bis zu 8,0 m großen Verlegetiefe realisiert. Zur Energieumwandlung wurde ein entsprechendes Bauwerk mit Prallplatten geplant. Als innovative Idee wird dieses mit einem Sichtfenster ausgestattet, um einen Einblick in das Absturzbauwerk zu erhalten.

Kontakt



**Bernd Wagner, Dipl.-Ing.
(FH)**

0681 – 95 08 33-0
wagner@wsv-ingenieure.de



Neubau des Trennsystems innerhalb der Straße Sittersweg und Jägersfreuder Straße, Saarbrücken

Leistungen

- Tiefbautechnische Aufnahme der Schächte
- Erstellung eines Leitungskoordinierungsplanes
- Objektplanung Leistungsphasen 1- 6 HOAI Ingenieurbauwerke
- Vermessungstechnische Begleitung

Eckdaten

Auftraggeber

Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb (ZKE),
Saarbrücken

Planungszeit / Bauzeit

2009 – 2011

Umfang

Einzugsgebietsfläche von 30 ha
Neubau von 400 m Regenwasser-Kanalisation bis DN
1200
Neubau von 200 m Schmutzwasser-Kanalisation bis
DN 300
1 Energieumwandlungsbauwerk
10 Stück Schachtbauwerke bis 8 m Tiefe